

# Artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial

**Windkraft:** Neue Urteile, eine Einschätzung des Regionalbündnisses Windvernunft

■ **Kreis Paderborn.** Nachdem das Oberverwaltungsrecht (OVG) Münster bereits zwei Windparks bei Freudenberg im Siegerland und Preußisch Oldendorf unter Verwendung der Artenschutzrechte stillgelegt hat, wurden in der vergangenen Woche per OVG Beschluss (8 B 927/16 vom 22.05.17 und 8 B 1303/16 vom 23.05.17) die Beschwerden der Investoren und des Hochsauerlandkreises der vom NABU NRW beklagten Windprojekte „Windpark Himmelreich“ und Einzelanlage WEA Erlinghausen an der Kreisgrenze zu Paderborn abgelehnt, teilt Hubertus Nolte, Regionalbündnis Windvernunft, mit.

Hatte das Verwaltungsgericht (VG) Arnsberg unabhängig vom eigentlichen Gegenstand des Hauptverfahrens baurechtliche Fragen beurteilt und einen Baustopp verhängt, so lässt das OVG diese Fragen außen vor und lehnt die Beschwerde aus Gründen des Artenschutzes ab. Damit verweisen sie bereits auf den möglichen Klageerfolg des NABU NRW im Hauptverfahren, das jetzt wieder vom VG aufgenommen werden muss.

Hatten die Investoren, Planer, Verwaltungen und Politik im Sauerland darauf gesetzt, durch den nun mit großem Aufwand erstellten Flächennutzungsplan das baurechtliche Problem zu heilen und damit ihrer Beschwerde Erfolg zu geben, so zeigt das OVG den Vorhaben aufgrund des hohen artenschutzrechtlichen Konfliktpotenzials auf beiden Flächen die rote Karte, meint Nolte.

Die Beschlüsse des OVG unter anderen zur Wiesenweihe in Meerhof und zum Rotmilan in Erlinghausen dürften auch verschiedene laufende Projekte im Kreis Paderborn berühren.

Nicht zuletzt verwies die CDU-Fraktion Borchten noch auf die vermeintlich weißen Flächen der Planungen zur künftigen Windenergienutzung ohne zu berücksichtigen, dass es auf den Flächen zwischen Etteln und Dörenhagen massive Konflikte mit dem Rotmilan gibt und auf den Flächen westlich von Etteln zur A 33 derzeit die Wiesenweihe erfolgreich brütet. Diese allein dürfte einzelnen beantragten Standorten den Garaus machen.